

THIEME, T., U. HEIMBACH, A. MÜLLER, 2010: Chemical Control of Insect Pests and Insecticide Resistance in Oilseed Rape, In: Biocontrol Based Integrated Management of Oilseed Rape Pests, WILLIAMS, I. H., Dordrecht, Springer, 313-335  
ZIMMER, C.T., R. NAUEN, 2011: Cytochrome P450 mediated pyrethroid resistance in European populations of *Meligethes aeneus* (Coleoptera: Nitidulidae).

#### **24-6 - Mospilan SL – Ein neues Insektizid für den Ackerbau**

*Mospilan SL – A new insecticide for arable crops*

**Albert Günnigmann, Petra Selzer**

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG, FMC Agricultural Solutions

Mospilan SL ist ein Insektizid zur Bekämpfung von Blattläusen im Weizen sowie gegen Rapsglanzkäfer und Schotenschädlinge im Raps. Das Insektizid ist eine Weiterentwicklung von Mospilan SG und enthält 120 g/l Acetamiprid, formuliert als wasserlösliches Konzentrat (SL). Der Wirkstoff Acetamiprid ist ein Cyano-Neonikotinoid, eingestuft nach IRAC in Klasse 4A. Mospilan SL wird über Kontakt und Fraß von Insekten aufgenommen und verteilt sich translaminar und systemisch in der Pflanze. Die Zulassung wurde beantragt mit 350 ml/ha zur Blattlausbekämpfung im Weizen von BBCH 51 – BBCH 79 sowie gegen Rapsglanzkäfer (BBCH 51 – BBCH 59) und Schotenschädlinge (Kohlschotenrüssler und Kohlschotenmücke) von BBCH 61 – BBCH 69 in Winterraps. Mospilan SL ist nicht bienengefährlich.

Das Präparat zeichnet sich u.a. durch eine gute Blattlauswirkung aus. In der maritimen Zone wurde das Präparat in 15 Versuchen auf Wirksamkeit gegen Blattläuse im Weizen überprüft. Als Schaderreger traten *Sitobion avenae* (Große Getreideblattläuse), *Rhopalosiphum padi* (Haferblattlaus) und *Metopolophium dirhodum* (Bleiche Getreideblattlaus) auf. Mit einer einmaligen Applikation wurde eine Befallsreduzierung von 80% erreicht, bei einer zweimaligen Anwendung (n = 4) erhöhte sich der Wirkungsgrad auf 95%.

Gegen Rapsglanzkäfer wurde im Freiland mit durchschnittlich 70% eine schnelle Sofortwirkung (1DAT) erzielt. Die Schotenschädlinge werden im Rahmen der Blütenbehandlung gut erfasst.

Sowohl beim Rapsglanzkäfer als auch bei Getreideblattläusen treten Pyrethroid-resistente Populationen auf. Aktuelle Resistenztests aus 2017 belegen, dass Rapsglanzkäfer sehr sensitiv auf Acetamiprid reagieren. Das Insektizid ist damit ein wichtiger Baustein für die Antiresistenzstrategie.

Die Wirkstoffzulassung von Acetamiprid in der EU wurde vom 1. März 2018 bis zum 28. Februar 2033 verlängert.

#### **24-7 - SIVANTO® prime – Eine neue Klasse der Insektizide. Vorstellung eines neuen Insektizids aus der Wirkstoffklasse der Butenolide**

*SIVANTO® prime – A novel class of insecticides. Introduction of a new insecticide belonging to the class of butenolide*

**Tobias Bendig<sup>1</sup>, Georg S. Raupach<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>Bayer CropScience Deutschland GmbH

<sup>2</sup>Bayer CropScience AG

SIVANTO® prime mit dem Wirkstoff Flupyradifurone ist mit 200g/l als wasserlösliches Konzentrat formuliert.

61. Deutsche Pflanzenschutztagung – 11. bis 14. September 2018 – Universität Hohenheim

Inspiziert wurde die Entdeckung des modernen systemischen Insektizids durch den Naturstoff Stemofoline, ein Alkaloid isoliert aus der asiatischen Medizinpflanze *Stemona japonica*. Flupyradifurone gehört in die neuartige Wirkstoffklasse der Butenolide (4D) und unterscheidet sich hiermit von der Gruppe der Neonikotinoide, Sulfoximine und Mesoionics.

Basierend auf den physikalisch-chemischen Eigenschaften hat SIVANTO® prime gute Kontakt- als auch translaminare Aktivität zur schnellen Bekämpfung eines breiten Spektrums saugender Insekten in Sonderkulturen. Aufgrund des Produktprofils und der guten Verträglichkeit für die meisten Nützlinge passt SIVANTO® prime ideal in sogenannte IPM Programme. Weltweit wird das Produkt bereits in über 20 Ländern erfolgreich als neues Insektizid genutzt. Erste Zulassungen in Europa werden in 2018 erwartet.

# 4 6 1

## Julius-Kühn-Archiv

### 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

## 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



#### **Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:**

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**  
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**  
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**  
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**  
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**  
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**  
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**  
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

#### **Geschäftsstelle:**

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,  
Dr. Holger Beer, Christine Sander**  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

#### **Foto Titelseite:**

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung  
Messeweg 11/12  
38104 Braunschweig  
Tel.: 0531 299-3202 und -3201  
Fax: 0531 299-3001  
E-Mail: [info@pflanzenschutztagung.de](mailto:info@pflanzenschutztagung.de)  
[www.pflanzenschutztagung.de](http://www.pflanzenschutztagung.de)

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer  
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -  
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.